

In memoriam

Roman Strößenreuther

In seinem viel zu kurzen Leben hat Dr. Strößenreuther die Lymphologie in Deutschland bedeutend beeinflusst. Er starb am 30. Mai 2008 kurz vor seinem 49. Geburtstag. Mit bewundernswerter Würde hat er seine lange Krankheit ertragen, die Hoffnung bis zuletzt nicht aufgegeben.

Der Werdegang von Dr. Strößenreuther war von Anfang an lymphologisch geprägt: Mit 23 Jahren hat er die Urkunde zum Masseur und medizinischen Bademeister erhalten. Damit begann seine medizinische Laufbahn. Seinem Wissensdurst folgend bildete er sich auf vielen Gebieten der physikalischen Therapie weiter, so absolvierte er einen Kurs für ML/KPE in der Földischule in 1984. Danach verschrieb er sich der klinischen Lymphologie. Er arbeitete kurze Zeit als Lymphdrainagetherapeut in der Földiklinik, Fachklinik für Lymphologie, unter der Leitung von Professor Michael Földi. Aus familiären Gründen kehrte er nach München zurück und übernahm die Leitung des ersten Münchener Lehrinstituts für ML/KPE, ebenfalls unter der Leitung von Prof. M. Földi.

Von 1990 bis 1995 studierte Strößenreuther Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Neben seinem Studium beschäftigte er sich als Lymphdrainagetherapeut und Lehrer in vielfältiger Weise mit lymphologischen Fragen in der Praxis und Theorie. Er gründete den Arbeitskreis für

komplexe physikalische Entstauungstherapie in München und wurde Mitglied der Internationalen Gesellschaft für Lymphologie. In die Sachverständigenkommission der manuellen Lymphdrainage/komplexe physikalische Entstauungstherapie des Verbandes Physikalische Therapie wurde er als Berater bestellt.

Während seines Medizinstudiums und später als Arzt beschäftigte sich Dr. Strößenreuther mit den Veränderungen in der Mikrozirkulation beim Lipödem. Seine Forschungsergebnisse veröffentlichte er in dem erfolgreichen Buch „Das Lipödem“. Nebenbei erschienen von ihm zahlreiche Publikationen und er war eingeladener Referent an nationalen und internationalen Kongressen. Sein Ansehen als Lymphologe wuchs national und international.

Ärzte und Physiotherapeuten blicken zurück auf anregende Diskussionen mit Roman Strößenreuther über lymphologische und physiotherapeutische Themen, aber auch auf vergnügte Stunden. Stets war er hilfsbereit und humorvoll. Sein Interesse galt der Malerei und Musik.

Wir haben in Roman Strößenreuther einen Menschen kennen gelernt, der mit großer Verantwortung seine familiären Verpflichtungen und ebenso seine ärztlichen Aufgaben wahrnahm. Wir vermissen ihn als klinischen Lymphologen und als einen guten Freund.

Prof. Dr. med. E. Földi, Hinterzarten

Dr. med. Roman Strößenreuther (1960–2008) inmitten der Mitarbeiter der Földiklinik (Foto: privat)

